



## **Masterarbeit**

### **Fit for NEET**

Auswirkungen stabiler professioneller Betreuungsbeziehungen beim Eintritt in die und während der Ausbildung auf die psychische Gesundheit von jungen sozial benachteiligten Menschen. Evaluierung des Projektes „Lobby – für deinen Lehrberuf“ der Landeshauptstadt Bregenz.

Eingereicht von:

**DSA Andrea Munz**

zur Erlangung des akademischen Grades Master of Public Health  
an der

**Medizinischen Universität Graz**  
Universitätslehrgang Public Health

Betreuung:

Mag. Günther Willi, MA

Jänner 2023

## Zusammenfassung

Die Zahl von Menschen, die nach erfolgreichem Pflichtschulabschluss aus der Bildungs- und Arbeitswelt entschwinden - sogenannte „NEETs“ (Not in Education, Employment or Training) - sind bei der Gruppe der unter 24-jährigen in Vorarlberg und speziell in Bregenz im Österreichvergleich alarmierend hoch. Erfahrungen als NEET beeinflussen die Gesundheit und kosten viele gesunden Lebensjahre.

Vor allem Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien werden oftmals nach Ende der Schulpflicht kurz- oder auch längerfristig NEETs. Diese Jugendlichen liegen in der Leistungsnorm, schaffen jedoch aufgrund mangelnder primärer sozialer Strukturen den Übergang in die Lehre nicht, bzw. brechen das Lehrverhältnis nach kürzester Zeit wieder ab. Nach dieser Erfahrung steigt die statistische Häufigkeit von Abbrüchen und Unterbrüchen in der Erwerbstätigkeit. Oftmals schließen diese jungen Menschen keine Ausbildung mehr ab und verbleiben ihr Arbeitsleben lang in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder scheiden verfrüht komplett aus dem Erwerbsleben aus.

Gleichzeitig schwinden die Nachwuchskräfte vor allem in kleinen und mittleren Betrieben, in denen genau diese jungen Menschen dringend gebraucht würden.

Die Landeshauptstadt Bregenz sieht sich daher mit einem sozialen und wirtschaftlichen Problem konfrontiert, zu dessen Lösung neue Ansätze auf kommunaler Ebene notwendig sind.

Einer dieser Ansätze gründet in einer Betreuung und Begleitung der Jugendlichen durch die öffentliche Hand beim Übertritt in ein Ausbildungsverhältnis und während desselben bis zu dessen Abschluss. Das Ziel dieser Begleitung ist es, die psychische Gesundheit und damit den Selbstwert, die Resilienz und weitere persönliche Ressourcen der jungen Menschen zu stärken. Um diese Begleitung zu ermöglichen, wurde von 2019 bis Ende 2021 das Projekt „Lobby – für deinen Lehrberuf“ gemeinsam mit Bregenzer Betrieben konzipiert. Im Januar 2022 startete die Umsetzung der einjährigen Pilotphase.

Die vorliegende Masterthesis evaluiert diese Projektphase und beschäftigt sich mit der Frage, welchen Einfluss ein stabiles, anhaltendes Betreuungsverhältnis, das bereits vor dem eigentlichen Übertritt in die Ausbildung installiert wurde und anschließend während der Ausbildung andauert, auf die psychische Gesundheit der Jugendlichen hat.

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde eine mehrschichtige Methodik gewählt, der die theoretischen Modelle der Salutogenese, des Ressourcen-Belastungs-Modells und weitere zugrunde liegen.

Der Fragebogen SDQ\_German\_s11-17 (Strengths and Difficulties Questionnaire), dient dazu Veränderungen in der psychischen Belastung der Jugendlichen zu erheben. Fokussierte Interviews mit Expert:innen sowie eine Photovoice mit den Jugendlichen zeigen die Wirkung des Projekts auf die psychische Gesundheit der Projektgruppe auf. Die Auswertung erfolgt anhand der qualitativen Inhaltsanalyse. Die fortlaufende Dokumentation der Teilhabe der Projektteilnehmer:innen an den Projektmaßnahmen sowie Kontaktzählungen mit der Zielgruppe und den Systempartnerschaften geben ebenso wie die Zählungen der Klicks und Likes auf die Website und in den Social Media usw. Aufschluss über die Projektleistung.

Nach Eintritt in das Lehrverhältnis ist der Problemwert der Projektgruppe von 14,12 auf 16,50 und damit in den „grenzwertig auffälligen“ Bereich gestiegen. In den Wochen vor und nach den Follow-ups konnten durch die Begleitung und in Kooperation mit den Systempartnerschaften insgesamt fünf Lehrabbrüche verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Masterthesis befanden sich alle Projektteilnehmer:innen im Ausbildungsverhältnis. Die Motivation der Jugendlichen konnte bis dato stabil gehalten werden. Die Wahrnehmung der „Lobby – für deinen Lehrberuf“ durch die Öffentlichkeit übertraf die Erwartungen um ein Vielfaches.

Schlüsselwörter

NEET, Psychosoziale Begleitung, duale Ausbildung, Übergang Schule – Beruf, Psychische Gesundheit

## **Abstract**

The numbers of people who disappear from education and work after completing their compulsory school education – so called "NEETs" (Not in Education, Employment or Training) - are high among the under-24s in Vorarlberg and especially in Bregenz. Experiences as a NEET have an effect on health and life expectancy of the persons concerned.

Above all, young people from socially disadvantaged families often become short or long term NEETs after the end of compulsory schooling. These young people are within the standard of performance, but due to a lack of primary social structures, they do not make the transition to an apprenticeship or break off the apprenticeship after a short time. The careers of these individuals are statistically more often characterized by terminated employment relationships and breaks in employment. These young people often no longer complete their training and remain in precarious employment for the rest of their working lives or retire early.

At the same time, junior staff is dwindling, especially in small and medium-sized companies, where precisely these young people are urgently needed.

The capital of Vorarlberg is therefore confronted with a social and economic problem that requires new approaches at the municipal level.

One of these approaches is based on the care and support of young people by the public sector when they transfer to and during an apprenticeship until it is completed. The aim of this support is to strengthen the mental health and thus the self-esteem, resilience and other personal resources of the young people. In order to enable this support, the project "Lobby – für deinen Lehrberuf" was designed with companies from 2019 to the end of 2021. The implementation of the one-year pilot phase started in January 2022.

The aim of this master thesis is an evaluation of this project phase. It deals with the question of what influence a stable, ongoing caregiver relationship has on the mental health of the young people. This support is installed before the transition to the training and then lasts throughout the training.

To answer the research question, a multi-layered methodology was chosen, which is based on the theoretical models of salutogenesis, the resource-load model and others.

The questionnaire SDQ\_German\_s11-17 (Strengths and Difficulties Questionnaire) is used to record changes in the psychological stress of young people. Expert interviews and a photovoice-research with the young people show the effect of the project on the mental health of the project group. The evaluation is based on a qualitative content analysis.

Documentation of participation, contacts, clicks, etc. provide information about the performance of the project.

After starting the apprenticeship, the problem value of the project group rose from 14.12 to 16.50 and thus into the "borderline conspicuous" area. In the weeks before and after the follow-up, a total of five apprenticeship dropouts could be prevented through support and in cooperation with the system partnerships. Over the observation period of the Master's thesis, the motivation of the young people could be maintained.

Public perception of the "Lobby – für deinen Lehrberuf" clearly exceeded expectations.

#### Keywords

NEET, psychosocial support, dual training, transition from school to work, mental health